

Seid mit den Aufrichtigen!

*Ein Bombardement wahhabitischer Falschheiten **

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ĤAQQĀNĪ,

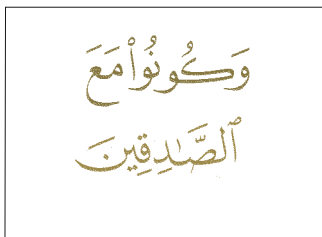
Sohbet nach dem 'Ishā, 17. Muḥarram 1431, 3. Januar 2010

Euer spirituelles Wesen versteht schnell und fällt entweder herunter oder steigt auf.

Die Erklärung des Propheten dessen, was einen Gläubigen auszeichnet, ist, daß der Gläubige nach *hikmah* Ausschau hält. Sein Schauen bringt ihm Weisheit.

Und einige von ihnen bringen euch von der wichtigen Position herunter, in der ihr seid, und dann ist nichts mehr mit euch, Ende. O Leute, noch einmal *as-salāmu 'alaykum!* Ihr könnt es einmal, zehnmal, hundertmal sagen, mehr oder weniger häufig. Salām gibt euch eine Kraft, zu unterscheiden oder wenigstens zu empfinden, was an Spiritualität zu euch kommt.

* Fortsetzung der im vorangegangenen Lichtblick unter dem Titel „Zwei Arten des Handels und Sprechens“ begonnenen Sohbet. *Transkript aus Suflīve*; Übersetzung Hagar Spohr.



Wir wissen: Das, was Allāh der Allmächtige im heiligen Koran sagt, ist Dhikr, aber alles, das zur Wirklichkeit des heiligen Korans gehört, ist ebenso Dhikr und ist der Grund dafür, daß der heilige Befehl lautet: Der Herr der Himmel spricht: *Fadhkurūnī!* – Erwähne Mich! [2:152]

Wo seid ihr, o Salafī 'Ulamā'?

Sie sagen, Dhikr sei *bid'ah*. [Sie sagen:] „Wir sagen nicht, *bid'a*, aber wir beanstanden, daß man sich dabei in Kreisen versammelt und sagt: *lā ilāha illā-Llāh, lā ilāha illā-Llāh, lā ilāha illā-Llāh, lā ilāha illā-*

llāh, lā ilāha illā-Llāh, lā ilāha illā-Llāh, lā ilāha illā-Llāh, lā ilāha illā-Llāh!

Und wir haben nichts dagegen einzuwenden, nur sagen wir etwas dagegen, wenn die Leute sagen: *lā ilāha illā-Llāh Muḥammadun Rasūlullāh*, [Maulānā erhebt sich] *'alayhi ṣalātullāh, lā ilāha illā-Llāh Muḥammadun Rasūlullāh, 'alayhi ṣalātullāh, lā ilāha illā-Llāh Muḥammad nabiyyullāh 'alayhi ṣalātullāh.*“ [Maulānā setzt sich.]

Warum macht ihr Einwände und sagt, es sei *bid'ah*? Ist es gegen die Scharia Allāhs, gegen die Befehle des heiligen Korans? Hindert der heilige Koran euch daran, *lā ilāha illā-Llāh Muḥammadun Rasūlullāh* zu sagen? [Maulānā ist aufgestanden.] Hindert er euch? Wenn er euch nicht hindert, warum sagt ihr Leuten, die Dhikr machen, es sei *bid'ah*? Es ist nicht wahr!



Was ist falsch daran, aufzustehen und zu sagen: „*lā ilāha illā-Llah Muḥammadun Rasūlullāh*“?

Was ist los? Wer hat euch solch eine Fatwah gegeben, einen Einwand dagegen zu machen? Nein! Das steht euch nicht zu, ihr seid auf dem falschen Weg! Ihr müßt bei der heiligen Kaaba und in *Madīnat al-munawwarah* laut sagen: *lā ilāha illā-Llāh Muḥammadun Rasūlullāh!*

[Maulānā setzt sich.]

So viele Leute lesen Bücher und denken, sie würden verstehen, aber sie verstehen falsch. Wahhabis hindern Gläubige daran, *lā ilāha illā-Llah* zu sagen, wenn sie kommen und sich in einer Moschee hinsetzen, indem sie sagen: „Dies ist *bid‘ah!*“ Was ist *bid‘ah*?

Es gibt sieben Arten von Handlungen, *af ‘āl mukallafīn* (Stufen von Handlungen für jene, die vor dem Göttlichen Gesetz als verantwortlich gelten), die ein Gläubiger kennen muß:

fard (verpflichtend), *wājib* (notwendig, erforderlich), *sunnah*, *mustahab* (empfohlen), *mubāh* (erlaubt), *ḥarām* (verboten) und *mufsid* (verwerflich).

Das ist Arabisch, sie sollten es wissen. Welchen Teil wollt ihr *ḥarām* nennen, wenn jemand „*lā ilāha illā-Llāh Muḥammadun Rasūlullāh*“ sagt? [Maulānā

hatte sich erneut erhoben und wieder hingesetzt.]

Ihr seid auf dem Weg, euch zum *Kāfir* zu machen. Wenn es *makrūh* ist, werdet ihr *makrūh* sein, mehr als das, was ihr sagt. Ihr sagt, wenn Leute *lā ilāha illā-Llah Muḥammadun Rasūlullāh* sagen, würde es schaden. [Maulānā hatte sich erneut erhoben und wieder hingesetzt.] Worin sollte der Schaden bestehen? Womit bemißt ihr ihn? Da ist die Waage der Scharia, die wir erlernen und kennen. Jenes Wissen kommt zu uns von euch, und jetzt seid ihr dabei, es zu verleugnen? Wie kann das sein! Jede Bewegung, jede Aktion, jede Bemühung, die von einer Person ausgeht, muß daraufhin abgewogen werden, ob sie *fard*, *sunnah*, *wājib*, *mubāh*, *ḥarām*, *mufsid* oder *makrūh* ist.

Ihr seid auch Gelehrter von der Nation der Araber, Shaykh Hishām Effendi. Ihr kämpft ständig mit solch ignoranten Leuten in Amerika und fragt sie, wo sie solche Dinge herbringen. Von den Ḥadīthen, dem heiligen Koran, oder bringen sie sie von Schaitan? Was ist das für eine Verrücktheit? Ihr Wahhabis versucht, den Islam zu zerstören!

*‘*ālam* = Welt; ‘*imkān* = Möglichkeit

Innā nahnu nazzalnā dh-dhikra wa innā lahu la-ḥāfiẓūn. [15:9]

Wie kommt ihr dazu, es zu verleugnen und den Gläubigen und *dhākirīn*, denen, die Dhikr üben, so viele Schwierigkeiten zu machen! Das ist grundfalsch! Sie machen schließlich Dhikr.

Ich bin nichts, aber ich warne euch, daß wenn ihr auf eurem *bāṭil* besteht, vielleicht bis zum nächsten Muḥarram niemand von euch mehr am Leben sein wird. Es kann sein, wir leben in ‘*ālam al-imkān* * – alles ist möglich. Sagt nicht: „Das kann nicht sein!“ Nein, es ist möglich. Wir müssen es sagen. Wenn wir falsch liegen, kommt Strafe auf uns, aber wenn ihr im Unrecht seid, kommen Strafe und Fluch ebenso auf euch. Dies ist ein sehr wichtiger Punkt für Muslime. Sie scheiden sich in zwei Parteien: solche altmodischen Muslime, die Dhikr machen, wie es der heilige Koran sagt, und eine andere Gruppe, die die Bedeutungen des heiligen Koran und der Hadithe verkennen. Und ich sage zu ihnen: Unser Imām ist *Sayyidi l-awwalīn wa-l-ākhirīn*. Wer ist euer Imām, sagt! [Shaykh Hisham antwortet: „Muḥammad ibn ‘Abdu l-Wahhāb.“]

Nach 1200 Jahren macht ihr einen neuen Propheten aus



http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f6/Masjid_Nabawi._Medina,_Saudi_Arabia.jpg

ihm und sagt, daß die Gläubigen zwölf Jahrhunderte lang auf dem falschen Weg waren und dann ‘Abdu l-Wahhāb erstmals auf dem richtigen Weg war? Wie kann das sein! Das kann nicht sein. Und wir akzeptieren euch nicht, solange ihr in den beiden ehrenwerten Heiligtümern *ḥaramayn ash-sharīfayn* seid und Dinge gegen die *Ahlu s-Sunnah wa-l-Jama’ah* sagt.

Wir gehen nicht auf Ḥajj oder besuchen den Propheten ﷺ. Wir fürchten Allāh, und wir werden nicht eure Gesichter sehen oder solchen Unsinn gegen die Ummah hören wie, daß sie 1200 Jahre lang auf dem falschen Weg gewesen sei und ‘Abdu l-Wahhāb auf dem rechten Weg.

Wie viele Leute folgen ‘Abdu l-Wahhāb? Eine Million, drei, fünf, fünfzig, hundert Millionen? Wie viele? Was ist mit der *ummatu l-ḥabīb*?

Folgen eine und eine halbe Milliarde euch, oder folgen sie den heiligen Büchern?

Es wird im Islam und in den heiligen Büchern erwähnt, ihr müßt auf sie schauen und euch selbst anklagen. Um es noch klarer zu sagen: Einhundert Millionen sind auf dem einem Weg, und zehn Millionen Leute sind in einer anderen Gruppe. Die Frage, die einige Ṣaḥāba رضي الله عنهم dem Pro-

pheten ﷺ stellten, war: „Wem müssen wir folgen?“

Und der Prophet ﷺ antwortete: „*‘alaykum bi s-sawādi l-‘azam*“.

Haltet euch an die Mehrheit [der Muslime]. (Ibn Majah)

Ist das falsch? Sagt, daß es falsch ist! *Inshā’allāh*, werdet ihr das Ende dieses Jahres nicht mehr erleben.

‘Aqlan wa naqlan, dies sind zwei Wege, den Islam zu nutzen, *‘aql* ist, was ihr annehmt, und *naql*, was ihr überliefert.

Einer sprach durch das Siegel der Propheten ﷺ zu den Leuten und sagte: „O Leute, für den Fall, daß etwas geschieht, ist dies eine Anweisung für die Umma der Zukunft für den Fall, daß sie sich in zwei Teile spalten sollte. Einer von ihnen ist größer als der andere, und der erste ist eine sehr kleine Gruppe, und der große ist in der Überzahl. Fragt sich nun jemand, ob er dieser oder jener Gruppe folgen soll, so rät der Prophet: *‘alaykum bi s-sawādi l-‘azam*. Folgt denen, die mit der Mehrheit sind.“

Wieviele Wahhabi Leute gibt es jetzt in Ost und West?

Sagen wir, ihr habt einhundert, zweihundert, dreihundert oder vielleicht fünfhundert Millionen, aber jene, die dem Weg des Propheten, Sunnatan Rasūl – *ṣalawātullāh wa salām ‘alayh* – folgen, sind eine

Milliarde. Auch wenn ihr eine halbe Milliarde sein mögt, müßt ihr doch der einen Milliarde Menschen folgen. Wenn ihr das nicht tut, ladet ihr eine große Schuld auf euch und die Leute, die euch folgen und von euch betrogen werden.

Was ist der Wert Muḥammad ibn ‘Abdu l-Wahhābs angesichts des Siegels der Propheten ﷺ? Was hat er der Umma gebracht? Irgend etwas Neues? Außer daß die Friedhöfe und Gräber zerstört wurden. Und ich bin erstaunt, daß, wenn ein Aufbau auf einem Grab *munkar*, *ḥarām*, ist, so daß sie alles auf dem Jannatu l-Baqī‘ī, dem Friedhof der Gefährten in Medina, und dem Jannatu l-Mu‘allā, dem Friedhof der Gefährten in Mekka, zerstört, den Propheten ﷺ unter dem Grabmal aber belassen haben.

Wenn es *munkar* ist, warum lassen sie diese schwere Bürde auf dem Propheten lasten? Warum zerstören sie es nicht?

Wenn jemand versucht, es herunterzubringen, mögen sie kommen und es tun. Warum sollte ein großes *munkar* auf dem Propheten ﷺ liegen?

Wenn der Prophet sagt, es ist *ḥarām*, warum laßt ihr den Propheten unter einem verbotenen Platz leben?

Und einige von ihnen, die nicht dorthin zu Besuch kom-

men und beten, wo jemand in einem Grab ist, gehen nach Madīnat al-Munawwarah, um dort zu beten. Dann kommt nicht und besucht es nicht und betet nicht!

Allāh schaut auf sie, und läßt einen Schwachen wie mich in ihrem Namen sprechen, denn *an-nāsu niyām*, die Leute schlafen, denn die *dunyā* läßt sie schlafen, *dunyā* läßt sie sagen, *ḥalāl* sei *ḥarām* und *ḥarām* sei *ḥalāl*.

Möge Allāh uns vergeben!

Yā ayyuhā lladhīna āmanū tt-aqūllāha wa kūnū ma'a ṣ-ṣādiqīn.

[O ihr, die ihr glaubt, fürchtet Allāh und seid mit den Wahrhaftigen! 9:119]

„O Leute, seid mit den Wahrhaftigen!“ sagt Allāh der Allmächtige.

Ich frage die Salafi *‘ulamā’* bescheiden: Habt ihr einen *sādiq*, einen wahrhaften Menschen gefunden, dem ihr folgt? Gebt mir bitte seinen Namen, ich werde ihm auch folgen. Wenn nicht, dann seid ihr auf dem falschen Weg und habt euren Weg verloren und werdet Sünder sein.

Ich frage nicht nach jemandem, der vor einigen Jahrhunderten verstorben ist. Ihr preist mir ständig „Muḥammad ibn ‘Abdu l-Wahhāb an; er lebte in seiner Zeit, jetzt könnte ich zu dem gehen, der ‘Abdu l-Wahhāb vertritt, und sagen: „Wenn ihr auf dem rechten Weg seid, akzeptiert uns!“

Glaubt ihr, daß ihr so einen finden könnt? Vielleicht hört ihr nie solche Fragen, aber da gibt es einen, und er ist der Geringste auf jenem Weg, und ich frage nach Wahrhaftigen. Ihr sagt, ihr wärt an den obersten Positionen. Wer von den *sādiqīn* ist an den obersten Stellen? Zeigt ihn mir, und ich werde zu ihm gehen. Ich

würde gern wissen, ob ich unrecht oder recht habe. Zeigt mir einen *sādiq*, und wenn ihr sagt, es gäbe keine *sādiqīn* mehr, wie kann Allāh der Allmächtige wollen, daß einem gefolgt wird, der nicht in der Existenz ist? Ich frage: Würde Er vielleicht eine Statue dort hinstellen und sagen: „Er ist ein *sādiq*, betet ihn an!“ Unsinn! [Gelächter]

Allāh wird sie fragen, der Prophet wird sie fragen, Sayyidinā ‘Īsā wird sie fragen, Sayyidinā Mahdī *‘alayhi salām* wird sie fragen: Kommt und bring eure Beweise, euren Beleg:

qul hātū burhānakum [27:64]!

Das ist von den *Sādiqīn* in Mekka, in Medina, *sharafuhumullāh*, oder Riad, dem Najd, Shām, Ägypten, Libyen, dem Maghrib. Wo glaubt ihr, daß der Herr der Himmel Seinen Dienern befiehlt, Idole anzubeten?

Wenn jener nicht in der Existenz ist, wie kann Allāh der Allmächtige dann befehlen: „*wa kūnū ma'a ṣ-ṣādiqīn*“?

Wie kann Er das befehlen? Zeigt es mir! Ich werde Argumente gegen euch zusammentragen, und ihr tragt Argumente gegen mich zusammen.

Möge Allāh mir vergeben, ihnen vergeben und uns ein gutes Verständnis geben. Das ist *dīnu llāh*. Niemand kann damit spielen. Allāh der Allmächtige akzeptiert das nicht.

So wird Er jemanden als *ḥākamun ‘ādil* schicken, der sein letztes Urteil fällt zwischen uns und Najdiyūn, den Nachfolgern Muḥammad ibn ‘Abdu l-Wahhābs.

Möge Allāh uns zur Ehre des Meistgeehrten in Seiner Göttlichen Gegenwart, [Maulānā hat sich wieder erhoben] Sayyidinā Muḥammads ﷺ, vergeben!

*Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, ‘Azīz Allāh
Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, Subḥān Allāh
Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh Allāh, ‘Azīz Allāh*

Allāh, vergib uns und laß uns nicht auf falschen Wegen sein! Schicke uns, wie Du versprochen hast, wenn die Letzten Tage näherkommen, jemanden, der Deinen Anhängern deutlich macht und ihnen zeigt, wer auf dem wahren Weg und wer auf dem falschen Weg ist. O unser Herr, vergib uns!

*Domm, domm, domm, domm
Domm, domm, domm, domm
Domm, domm, domm, domm
Domm, domm, domm, domm*

*Domm, domm, domm, domm
Domm, domm, domm, domm
Domm, domm, domm, domm
Domm, domm, domm, domm*

*Domm, domm, domm, domm
Domm, domm, domm, domm
Domm, domm, domm, domm
Domm, domm, domm, domm*

Fātiḥah.

[56 Minuten] 56! O Allāh, vergib uns! ◆

LICHTBLICK



SPOHR PUBLISHERS LTD

www.spohr-publishers.com,

Redaktion

SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,

Tefkrou Anthia 7,

Cy-2566 Lympia / Lefkosia.

salim@spohr.cc,

hagar@spohr.cc

in Verbindung mit

www.before-armeddon.com.

Bestellung über

www.spohr-publishers.com

V.i.S.P.: Salim Spohr.